

# **Die Beantragung von Sozialhilfe: immense menschliche Kosten**

Aufwandbericht von KD, ehemalige Sozialhilfeempfängerin

Ich bin Schweizerin und habe eine Ausbildung absolviert sowie Berufserfahrung gesammelt. Unser Sozialversicherungssystem ließ mich glauben, dass ich vor finanziellen Schwierigkeiten geschützt wäre. Doch infolge von zwei schweren gesundheitlichen Problemen habe ich meinen Job, mein soziales Leben und meine finanzielle Unabhängigkeit verloren. Während ich auf eine Entscheidung der Invalidenversicherung (AI) wartete, musste ich Sozialhilfe beantragen. Ich hätte nie gedacht, dass diese Hilfe mit so vielen Schwierigkeiten verbunden sein könnte. Die komplexen administrativen Schritte und die detaillierten geforderten Begründungen machen den Zugang schwierig. Ich wurde entblößt, durch ein Verfahren und eine äußerst aufdringliche Funktionsweise. Die Anerkennung meiner gesundheitlichen Beeinträchtigung durch die AI war eine große Erleichterung. Ich konnte mich von der Sozialhilfe abmelden und meine Schulden vollständig zurückzahlen. Der Stress und die Not, die durch diese Situation verursacht wurden, sind unbeschreiblich. Ich habe meine Würde, meine Freiheit und meine Entscheidungsfreiheit verloren. Einerseits werden wir ermutigt, alles zu tun, um unsere finanzielle und persönliche Autonomie wiederzuerlangen, andererseits sind wir stark in unserer Handlungsfähigkeit eingeschränkt. Ich kenne Personen, die angesichts der Härte des Systems lieber in die Prostitution abdriften, anstatt Sozialhilfe in Anspruch zu nehmen.